



Stadt Grevenbroich



Mein  
GREVENBROICH

Email: [info@spd-grevenbroich.de](mailto:info@spd-grevenbroich.de)

[info@meingrevenbroich.de](mailto:info@meingrevenbroich.de)

[info@grune-gv.de](mailto:info@grune-gv.de)

Ausschuss für Planung und Mobilität  
Vorsitzender  
Jürgen Linges  
Altes Rathaus  
41515 Grevenbroich

15.09.2021

## Masterplan „Flutgrabenquartier“

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

wir bitten Sie den nachfolgenden Antrag in den öffentlichen Teil der Sitzung des **Ausschusses für Planung und Mobilität** am 29.09.2021 aufzunehmen.

### **Beschlussempfehlung**

Für das Flutgrabenquartier sollen Ideen für einen Masterplan unter Beteiligung von externen Stadt- und Landschaftsplanern und unter Einbindung interner und externer Experten (z.B. Erftverband, SEG/Wirtschaftsförderungsgesellschaft, Wohnungsbaugenossenschaft oder -gesellschaft) erarbeitet werden. Die Verwaltung wird beauftragt, zu diesem Zweck ein Planungswerkstattverfahren zu initiieren und mögliche Förderungen zu prüfen.

### **Begründung**

Die Erft ist das Herzstück der Grevenbroicher Stadtentwicklung und ein positiver, identitätsstiftender Faktor. Naherholung, Stadtklima und –bild profitieren von der Lage der Innenstadt am Fluss und Flutgraben.

Durch den Ausstieg aus der Braunkohleverstromung und dem damit verbundenen Ende der Tagebaue wird sich die Durchflussmenge erheblich verändern. Der Erftverband steht vor der Aufgabe, auch im innerstädtischen Bereich Erft und Flutgraben unter diesem Aspekt, aber auch unter ökologischen Gesichtspunkten und nicht zuletzt unter Berücksichtigung des Hochwasserschutzes umzugestalten. Dies betrifft auch den Bereich des sogenannten Flutgrabens. Zugleich besteht aus Perspektive der Stadtentwicklung das Ziel, die Erft auch in diesem Bereich erlebbarer zu machen: durch eine Steigerung der Aufenthaltsqualität durch Bänke, Fitnessgeräte und Gastronomie, aber auch durch den Ausbau bestehender oder die Erschließung neuer Wegeverbindungen für Fußgänger und Radfahrer.

Das Quartier um den Flutgraben ist in einer Umbruchsituation. Die Grundschule an der Graf-Kessel-Straße hat Erweiterungsbedarf, der Kindergarten Hartmannsweg ist dringend erneuerungsbedürftig. Bei beiden Standorten stellt sich die Frage, ob sie am heutigen Standort bzw. an neuen Standorten entwickelt werden sollten. Die Realschule an der Bergheimer Straße steht aktuell leer. In den nächsten Jahren wird sie voraussichtlich übergangsweise als Standort für die dritte Gesamtschule (oder eine andere Schulform) genutzt werden, bis der Schulstandort in Wevelinghoven erweitert worden ist. Danach muss jedoch auch für diesen Standort eine neue Nutzung überlegt werden. Der ehemalige Baubetriebshof am Flutgraben steht leer, perspektivisch können auch die Flächen des Roten Kreuzes in die Planung einbezogen werden. Im weiteren Verlauf des Flutgrabens stehen zwei größere Wohnprojekte in der Entwicklung (alte Molkerei, Fläche an der Kaplan-Hahn-Str.) die bei der Planung zu berücksichtigen sind. Platz der Republik und Turnierplatz sind mit der derzeitigen Nutzung Parkplatz /Nutzung für das Schützenfest untergenutzt, es sollen Vorschläge erarbeitet werden, wie diese Flächen trotz der Restriktionen des Schützenfestes einer attraktiveren Gestaltung und besseren Nutzung unterzogen werden können. Bei allen Überlegungen sind die Planungen des Erftverbandes für diesen Raum zu berücksichtigen.

Die geschilderte Umbruchsituation macht es notwendig, einen Masterplan für diesen Bereich aufzustellen. Der in Folge detaillierter ausgearbeitet wird und als Grundlage für Bauleitplanung und Umbaumaßnahmen dient.

Im Betrachtungsraum soll ein Gebiet entstehen, in dem Naherholung, Wohnen, Bildung, Sport, Brauchtum und Gastronomie entlang des reduzierten Gewässerverlaufs miteinander verzahnt und aufeinander abgestimmt werden. Die Erft soll dabei als verbindendes Element das Herzstück bilden.

Besten Dank und freundliche Grüße



Daniel Rinkert  
Fraktionsvorsitzender



Dr. Peter Gehrman  
Fraktionsvorsitzender



Martina Suermann-Igné  
Fraktionsvorsitzende